

Stahlbaupreis 2016

Industriebau gewinnt

Die Jury unter Vorsitz von Prof. Eckhard Gerber aus Dortmund vergibt den Preis des Deutschen Stahlbaues 2016 an Ackermann Architekten aus München für ihr Serviceteilecenter der Firma Rational in Landsberg am Lech. Die Tragwerksplanung stammt von Ackermann Ingenieure aus München. Damit gelingt es seit 1988 erstmals wieder einem klassischen Industriebau, die begehrte Trophäe zu gewinnen. „Wir freuen uns über die Entscheidung der Jury. Stahl ist typisch für Industriebauten. Das Serviceteilecenter zeigt eindrucksvoll, wie durch das Zusammenspiel von Architektur und Stahlbau ein Gebäude entsteht, das das Potenzial zum Klassiker hat“, erklärt Dr. Bernhard Hauke, Sprecher der Geschäftsführung von bauforumstahl und

Moderator der Jurysitzung.

Neben dem Stahlbaupreis vergibt die Jury noch den Sonderpreis des Bundesbauministeriums sowie zehn Auszeichnungen. Dazu gehören u. a. COOP Himmelb (I) au Wolf D. Prix & Partner, Wien und B+G Bollinger und Grohmann als Tragwerksplaner für den EZB-Neubau in Frankfurt/M, **Ingenhoven Architects, Meyer Architekten, Düsseldorf, und das Büro Prof. Pfeifer und Partner, Karlsruhe für Aufstockung und Neuordnung des Mathematischen Instituts der Universität Karlsruhe** sowie LAP Leonhardt Andrä und Partner, die mit den Architekten Augustin und Frank, Berlin für die Erweiterung der Zentralmensa der Universität Kassel verantwortlich zeichneten.

Alle Preise und Auszeichnungen werden im Rahmen des 38. Deutschen Stahlbautages am 7. Oktober in Würzburg überreicht.